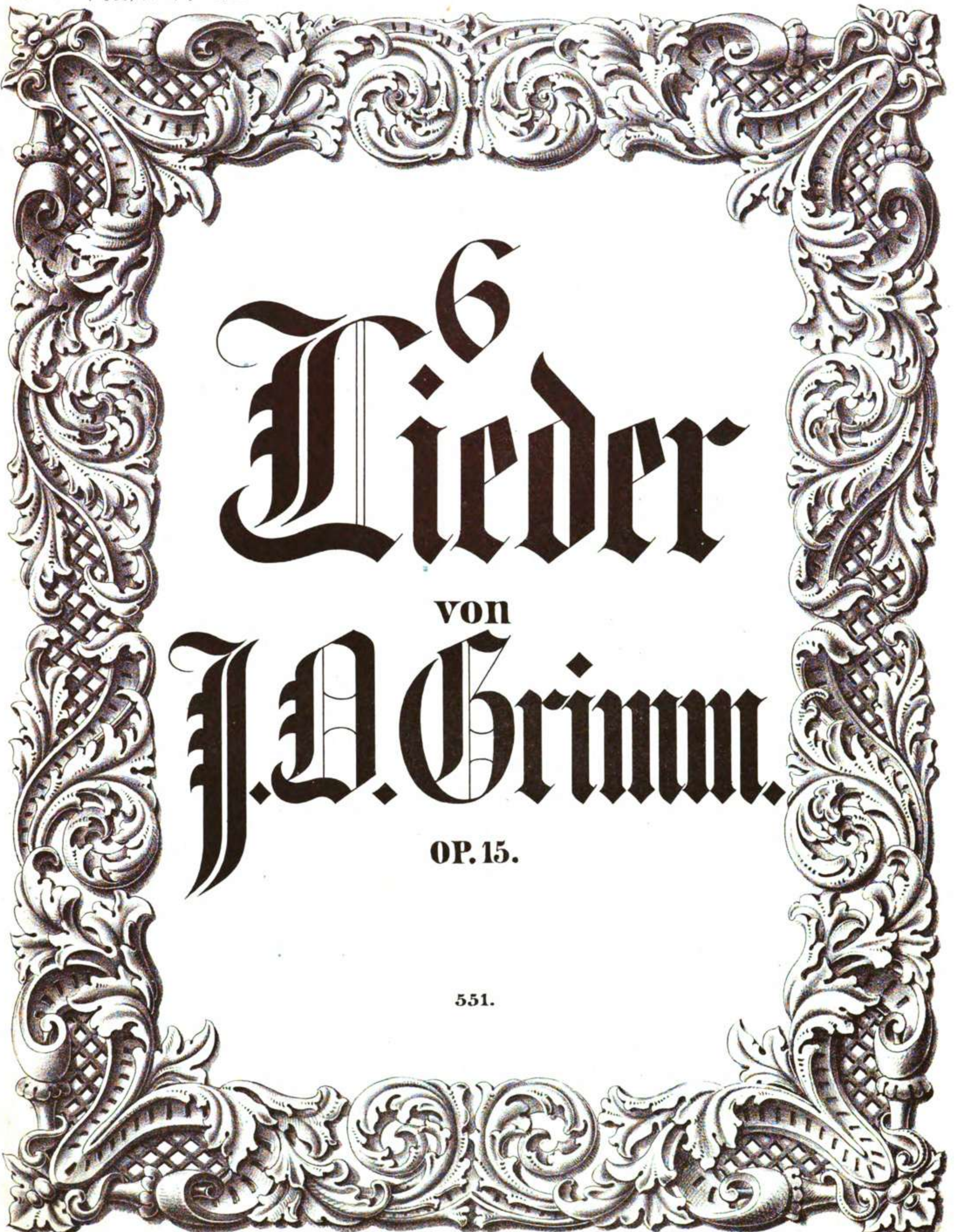




Die 6 Lieder von J. A. Grimm.

OP. 15.

551.



FRAU AMALIE JOACHIM

gewidmet.

SECHS

KKKKKK

für

eine tiefe Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

JULIUS O. GRIMM.

OP. 15.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

Pr. 25 Ngr.

551.

1.

Wenn die Sonne weggegangen.

Clemens Brentano.

Andante sostenuto.

Julius O. Grimm, Op. 15.

Wenn die Son - ne weg - ge - gan - gen,

mfp *pp*

kommt die Dun - - kel - heit her - an, A - bendroth hat gold - ne

pp

Wan - gen und die Nacht hat Trau - - er an.

riten. *a Tempo* *riten.* *a Tempo*

Seit die Lie - be weg - - ge - gan - gen, bin ich nun ein

pp

Moh - ren - kind, und die ro-sen-rothen Wan - gen dun - kel

pp

riten. - - - *a Tempo* **Appassionato.**

und ver - lo - - ren sind. Dun - kel-heit muss tief verschweigen

riten. - - - *a Tempo* **Appassionato.**

p

al - les We - he, al - le Lust, a-ber Mond und Ster - - ne,

cresc.

Mond und Sterne zeigen was ihr woh-net in der

sf *dimin.*

Brust. Wenn die Lip-pen dir verschweigen mei-nes Herzens

dimin. *p* *cresc.*

stil-le Gluth, müssen Blick und Thrä-nen, Blick und Thrä-nen

sf

zei-gen, wie die Lie-be nim-mer, nim-mer ruht.

sempre cresc. *sf*

2. Bitte.

N. Lenau.

Sostenuto.

Weil' auf mir, du dunkles Au-ge, ü - be dei - ne

gan - ze Macht, ern - ste, mil - de, träu - me - ri - sche, un - ergründlich sü - - sse

Nacht. Nimm mit dei - nem Zau - berdunkel

die - se Welt von hin - nen mir, dass du ü - ber mei - nem Le - ben ein - -

p *mf* *p* *legato* *cresc.* *pp* *cresc.* *p dimin.*

- - sam schwe - best für und für.

Weil auf mir, du dun - kles Au - ge, ü - be dei - ne

gan - ze Macht, ern - ste, mil - de, träu - me - ri - sche, un - ergründlich

sü - sse Nacht, un - er - gründ - lich sü - sse Nacht.

riten.

3.

Jägerbraut.

Franz Hüffer.

Con moto, ma non troppo.

Mein junger Liebster zog zu Wald im funkelnden Jä-gerge -

schmeide. Wie warst so schmuck, mein her - zi-ger Schatz, in dem grü - nen bli - tzenden

Klei - de! Es bla - sen die Jä - ger Hal -

la - - - li. Und wie sie den E-ber, den

pp *p*

wil-den gestellt, mein Schatz der Er-ste von Al-len, - weh! da ist er ge-troffen vom

cresc. *sf* *f*

un poco riten. - - - a Tempo

blu - ti-gen Zahn des wil-den Ge-sel-len ge - fal - len. Es

a Tempo

dimin. *un poco riten.* *pp*

bla - sen die Jä - ger Hal - la - - - li. Ihr

pp

Jä - ger, was bringt ihr vom dun - klen Wald uns heim als glück - li - che Beu - te? Wir

p *sf*

bringen ge - tra - gen ein ed - les Wild, wir brin - gen dein Schät - zlein heu -

f *dimin.* *un poco riten.*

a Tempo te. Es bla - sen die Jä - ger Hal - la

a Tempo *pp*

li. *riten.* *p* *p* *pp legato* *p* *pp legato*

p *pp legato*

Im Wal - de kenn' ich ein küh - les Grab, da

riten.

sitz' ich vom Frühroth - scheine bis in die dunkle kal-te Nacht und wein', und wein', und wei-ne.

riten.

Und wenn in des Herbstwind's trau-ri-gem Wehn die wel-ken Blätter sich

re-gen, dann sollt ihr die ar-me, ver - la - ssene Braut dem Liebsten zur Sei-te le-

gen.

pp

f

4. Liebesnacht.

A. Kaufmann.

Andante tranquillo.

Du sprichst von Scheiden? O sag' es nicht: wie A - bend - roth ver -

glüh' die Lust der Stunden! Schau, wie des Mon - des sieg - ge -

wohn - tes Licht — die wei - te stil - le Waldnacht ü - ber - wun - den.

Du sprichst von Scheiden? O sag' es nicht: ein Schmerz nur sei der Lie - be kurz Ge -

niessen! Schau, wie der Glanz in je-ne Tie-fen bricht,

[illegible]

Herzen in sich-rer Hut! Ob Al - les auch in leeres Nichts zer - stie - be, o glau -

p più appassionato

cresc.

be, o glau-be meines Kusses rei-ner Gluth: welt-über-

Musical score for "Lied der Liebe" by Franz Schubert. The score is in B-flat major, 4/4 time, and consists of two systems. The first system shows the vocal melody and piano accompaniment. The second system continues the piece, featuring a piano solo section marked "sosten." and "ff".

5. Nachtlied.

E. Geibel.

Andante.

sempre

Der

pp

Mond kommt still ge - gan - gen mit sei - nem gold' - nen Schein, - da

*pp**legato*

schläft mit hol - dem Pran - gen die mü - de Er - de ein.

sempre pp

Im Traum die Wi - pfel we - ben, die Quel - len rau - schen

un poco riten.

sacht, sin-gende En-gel durchschweben die blau - e Ster - nen -

p un poco riten.

a Tempo

nächt. Und

a Tempo

p

And.

auf den Lüf - ten schwanken aus man-chem treu - en Sinn viel -

tau - send Lie - bes-ge - dan - ken ü - ber die Schlä - fer hin,

pp

und drun - ten im Tha - le da , fun - keln die Fen - ster von Lieb - chens

poco a poco cresc.

Haus; ich a - ber bli - cke im Dun - keln still in die

dimin. riten.

a Tempo

Welt hin - aus.

a Tempo

pp

551

6. Minnelied.

Otto von Turne.

(Altdeutsch.)

Allegro non troppo, ma animato.

1. Ich un-ter-
2. O fänd' ich

nahm's, den Fal-ken gleich, die, kraft ver-weg'-ner ed-ler Art, auf-schwe-ben
gna-den-rei-chen Muth, ich rie-fe, sü-sser Hoffnung voll: Ihr seid mein

hoch zur Son-ne. Ich wag-te küh-nen Flug zu
Wunsch, mein Le-ben! Lohnt Min-ne-dienst und Min-ne-

Euch, Ihr schö - nes Bild, wie kei - nes ward, Ihr mei - ner
gluth! Ach, wenn ich Gna - de fin - den soll, muss ich ver -

p

ped.

Au - gen Won - ne! -
stum - men, be - ben.

mf *f*

ped.

Doch Euch lasst mich sehn und im - mer
Ei - nes habt Ihr längst er -

f *mf*

ped.

se - hen, Euch lasst mich sehn und im - mer
fah - ren, Ei - nes habt Ihr längst er -

se - - hen! Ja, schritt ein Kai - ser stolz her - an,
fah - - ren: in Geist— und Her - zen pfleg' ich Euch,

er muss - te knie - end Lie - - be fle - - hen,
hold o - der un - - hold, treu zu wah - - ren,

Lie - - be fle - - hen!
treu zu wah - - ren.

riten.

cresc. *f* *riten.* *f*

Ad. *Ad.*

VERLAG

VON

J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

Ferdinand Hiller's Werke.

Op. 79. Christnacht. Cantate von Aug. v. Platen für Solostimmen u. Chor mit Begleitung d. Pianoforte. Für Orchester instrumentirt von Eugen Petzold. Partitur 2 Thlr. 15 Ngr. Clavier-Auszug 1 Thlr. 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. 15 Ngr. Solo-Singstimmen 7½ Ngr. Chorstimmen 1 Thlr.

Op. 85. Vier Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Herrn C. Niemann gewidmet.) 1 Thlr.

- No. 1. Abendsegen: „O lichte Gluth! o goldner Strahl!“ von H. Steinheuer.
- 2. Liebchens Bild: „Mag da draussen Schnee sich thürmen,“ von H. Heine.
- 3. Dolce far niente: „Tiefe Ruhe in den Bäumen,“ von H. Steinheuer.
- 4. „Wenn der Frühling kommt,“ von Sybel.

Op. 94. Acht Gesänge für drei weibliche Stimmen mit Clavierbegleitung. (Den Sängern auf Montebello in Dankbarkeit zugeeignet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 20 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I.

- No. 1. Sonntags-Abend: „Die Erde, von der Fülle des Frühlings ganz beschneit,“ von L. Dreves.
- 2. Elma: „Lieb Elma war zur Herbsteszeit das schönste Mädchen am See,“ von L. Dreves.
- 3. Vigilie: „Wie sacht, o Nacht, brichst du herein,“ von L. Dreves.
- 4. Frühlingswerden: „Welch' ein Frühlingsrufen geht durch's ganze Land,“ von Dilia Helena.

Heft II.

- No. 5. Nachtlied: „Nun, da mild der Tag geschieden,“ von Wilh. Fischer.
- 6. „Lüftchen, dass den Hain umsäuselt,“ von Dilia Helena.
- 7. „Viel tausend Blümlein auf der Au,“ von A. Niemann.
- 8. Volkslied: „Wenn ich ein kleins Waldvöglein wär,“

Op. 102. Palmsonntagmorgen. Gedicht von E. Geibel, für eine Sopranstimme und weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung. (Dem Dichter zugeeignet.) Partitur 1 Thlr. 20 Ngr. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 Thlr. 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 2½ Ngr.

Op. 106. Operette ohne Text für Pianoforte zu vier Händen. (Ihrer königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin zu Hohenzollern zugeeignet.) 4 Thlr.

Op. 110. Fantasie für Pianoforte. 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 112. Der 93. Psalm (Der Herr ist König und herrlich geschmückt) für Männerchor und Orchester. Clavier-Auszug. 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 10 Ngr.

(NB. Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu beziehen.)

Op. 117. Hiller-Album. Leichte Tänze und Lieder für das Pianoforte. Der musikalischen Jugend gewidmet. 3 Thlr. 15 Ngr.

Op. 123. Acht Gesänge für 3 weibliche Stimmen mit Clavierbegleitung. Partitur und Stimmen Heft 1. 1 Thlr. 20 Ngr. Partitur und Stimmen Heft 2. 1 Thlr. 20 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Louis Köhler's Werke.

Drei Sonatinen für Pianoforte. Op. 42 in A moll. Op. 43 in G dur. Op. 44 in G dur à 10 Ngr.

Op. 58. Drei Rondinos für Pianoforte. 10 Ngr.

Op. 60. Immerwährende Etuden in Doppelpassagen für den Clavierunterricht als technische Grundlage zur Virtuosität. 1 Thlr.

Op. 63. Clavier-Etuden für Geläufigkeit und gebundenes Spiel zur gleichen Uebung der Hände. Heft 1. 20 Ngr. Heft 2. 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 64. Salon-Walzer für Pianoforte ohne Octavenspannung für angehende Spieler zum Vorspieldebüt. 12½ Ngr.

Op. 71. Drei Tanz-Rondinos. Leichte instructive Clavierstücke ohne Octavenspannung. (Walzer, Mazurka, Polka.) 17½ Ngr.

Op. 72. Das Orakel; Gedicht von August Stobbe. Concert-Lied für Sopran und Pianoforte. (Fräulein Auguste Geisthardt, Königl. Hannover'scher Hofopernsängerin gewidmet.) 20 Ngr.

Op. 73. Tief drunten; Gedicht von Joh. Nep. Vogl. Concert-Lied für Bass oder Contraalt und Pianoforte. (Herrn Carl Formes gewidmet.) 20 Ngr.

Op. 74. Durch den Wald; Gedicht von R. Reinick. Concert-Lied für Tenor und Pianoforte. (Herrn Carl Wild freundschaftlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

Op. 75. Nachts am Meere; Gedicht von H. Heine. Concert-Lied für Bariton oder tiefen Tenor und Pianoforte. (Herrn Paul Joseph Hauser, Grossherzogl. Badischen Hofopernsänger freundlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

Op. 81. Ländliche Bilder. Vier Charakterstücke für Pianoforte. (Unter der Linde. Unter der Veranda. Spiel und Reigen im Grünen. Bauernmarsch zum festlichen Aufzug.) 25 Ngr.

Op. 94. Sechs melodische Salon-Etuden für Pianoforte. (Seinem Jugendfreunde Ernst, Freiherrn von Bursian in Liebe gewidmet.) Heft 1. 2. à 22½ Ngr.

NB. Eingeführt im Stern'schen Conservatorium in Berlin.

Op. 129. Beliebte Volksweisen in Arabesken für Pianoforte.

- No. 1. So viel Stern' am Himmel stehen. Pr. 17½ Ngr.
- 2. Handwerksburschen Wanderlied. Pr. 12½ Ngr.
- 3. Abschiedslied. 12½ Ngr.

Franz Wüllner's Werke.

Op. 5. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Fräulein Lulla von Lerchenfeld zugeeignet.) 1 Thlr.

- No. 1. „Ich fuhr über Meer,“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 2. „Bräutlein meiner Seele,“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 3. „Ueber allen Gipfeln ist Ruh,“ von Goethe.
- 4. Was mir gefällt: „Und gestern Noth und heute Wein,“ von E. Geibel.
- 5. Um Mitternacht: „Nun ruht und schlummert Alles,“ von Jul. v. Rodenberg.
- 6. „Zu Boden sinkt von meinen Tagen“ von H. Lingg.

Op. 6. Sonate (D moll) für das Pianoforte. (Seinem lieben Freunde Bernhard Scholz.) 1 Thlr.

Op. 8. Sechs Gesänge aus den Liedern des Mirza Schaffy von Friedr. Bodenstedt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der regierenden Fürstin Mathilde von Schwarzburg-Sondershausen ehrfurchtsvollst gewidmet.) 27½ Ngr.

- No. 1. „Wenn der Frühling auf die Berge steigt.“
- 2. „Neig', schöne Knospe! dich zu mir.“
- 3. „Ich fühle deinen Odem mich überall umweh'n.“
- 4. „Thu' nicht so spröde, schönes Kind.“
- 5. „Die helle Sonne leuchtet auf's weite Meer hernieder.“
- 6. „Nicht mit Engeln im blauen Himmelszelt.“

Op. 10. Zweite Sonate (E dur) für das Pianoforte. (Frau Dr. Clara Schumann verehrungsvoll gewidmet.) 1 Thlr. 7½ Ngr.

Op. 11. Sechs und zwanzig Variationen über ein altddeutsches Volkslied für Pianoforte zu vier Händen. 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 12. Sechs vierstimmige Lieder für gemischten Chor. (Seinem Freunde Carl von Perfall.) Partitur und Stimmen. 1 Thlr. 7½ Ngr. Stimmen einzeln à 6¼ Ngr.

- No. 1. Abendlied: „Wie so leis die Blätter weh'n,“ von Clemens Brentano.
- 2. Im Frühling: „Wenn im holden grünen Mai,“ von Th. Apel.
- 3. Winternacht: „Verschneit liegt rings die ganze Welt,“ von J. v. Eichendorff.
- 4. Die Sommergeister: „Sommer's laufen in Mittagsgluth,“ von G. Pfizer.
- 5. Die brennende Liebe: „In meinem Gärtlein lachet,“ von J. Moser.
- 6. Erster Verlust: „Ach wer bringt die schönen Tage,“ von W. Goethe.

Op. 13. Die Flucht der heiligen Familie von J. von Eichendorff für drei Solostimmen (Sopran, Tenor und Bariton) mit Begleitung von kleinem Orchester oder Pianoforte. Partitur. 25 Ngr. Clavierauszug und Singstimmen. 25 Ngr. Orchesterstimmen 22½ Ngr.

Op. 16. Drei Chorlieder für weibliche Stimmen mit Begleitung von kleinem Orchester oder Pianoforte. Partitur 1 Thlr. Orchesterstimmen 1 Thlr. 15 Ngr. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 Thlr.

Op. 19. Sechzehn Variationen über ein Originalthema für das Pianoforte. 27½ Ngr.